
Hand in Hand for a better life

Father Charles Convention e.V.



Dezember 2011

Liebe Paten, Mitglieder und Freunde,

auch in diesem Jahr möchten wir uns recht herzlich bei Ihnen für Ihre große Unterstützung unserer Projektarbeit in Uganda bedanken und Ihnen zum Jahresende einen kurzen Status über unser Projekt geben.

In den vergangenen Monaten haben erneut einige unserer deutschen Projektmitglieder Kasambya einige Tage bzw. mehrere Wochen besucht. Sie haben den Status der einzelnen Maßnahmen live sehen können, die Aufbruchsstimmung im Team vor Ort in vielen Gesprächen aufgenommen und konnten das Projekt deutlich vorantreiben. Ein Besuch unseres Kontaktmannes vor Ort Father Remmy Lubwama Musisi in Deutschland in diesen Sommer hat außerdem das Verständnis für die Probleme und die Arbeitsweisen auf beiden Seiten verbessert.

Viele der eingeleiteten Maßnahmen sind ein deutlich sichtbares Stück voran gekommen, haben teilweise erste Früchte getragen und wir haben gelernt, die Zusammenarbeit, also das „Hand-in-Hand“ zwischen Deutschland und Uganda noch effektiver zu organisieren. Das Konzept „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist von den Dorfbewohnern verstanden und unsere Anschubhilfen werden sehr geschätzt. Gemeinsam mit Father Remmy Lubwama Musisi und dem FCC - Kernteam im Dorf arbeiten nun die am Projekt interessierten Dorfbewohner tatkräftig an der Umsetzung der gemeinsam beschlossenen Maßnahmen mit. Denn nur wer aktiv mitarbeitet bekommt Unterstützung aus unserem Projekt.

Was wurde bis heute konkret umgesetzt?

In den Teilprojekten Energie, Landwirtschaft und Wasserversorgung konnten weitere spürbare Erfolge erzielt werden. Schon in 2010 wurden – in Zusammenarbeit mit Solarworld Bonn - in einer Deutsch -Ugandischer Gemeinschaftsarbeit an drei Häusern Solarpanels und Stromspeichermodule installiert. Sie ermöglichen z.B. das Lernen auch am Abend oder das Aufladen von Handy-Akkus. Weiter sollen hiermit Erfahrungen für die Solarnutzung an der zukünftigen Schule, deren Neubau wir für 2013 planen, gesammelt werden.

Fast alle Patenkinder im schulfähigen Alter besuchen die „Good Hope“ Grundschule in Kasambya. Etwa zehn Prozent der Kinder gehen in die drei Kilometer entfernte Secondary School.

Auch in der Landwirtschaft, als Basis für ausgewogenere Ernährung und langfristige Einkommenssteigerung, sind wir gemeinsam einen großen Schritt weiter gekommen. Durch intensive Anleitung, zur Verfügung gestelltes Saatgut und Werkzeuge konnten sehr gute Ernteerträge erreicht und damit erstmalig bedeutende Verkaufserlöse erzielt werden. Das motiviert natürlich. Mit unserer Unterstützung hat sich Julius Kyeyune, ein

von den Dorfbewohnern anerkannter und von unserem Projekt ausgebildeter Landwirtschaftsexperte in Kasambya niedergelassen. Er und ein weiterer Experte für Viehzucht, Louis Lule, werden weiter vom Projekt geschult und fungieren als Multiplikatoren für die Weiterbildung der Erwachsenen hinsichtlich Ernährung, Land- und Viehwirtschaft. Sie leiten auch die in Entstehung befindliche Genossenschaft.

Zur Verbesserung des medizinischen und hygienischen Standards in Kasambya wurde eine sehr enge Kooperation mit einem motivierten, im benachbarten Mityana ansässigen Arzt eingegangen.



Weiter werden zurzeit nach eingehenden Planungen drei im Ortsbereich liegende verschlammte Wasserlöcher zu modernen Brunnenanlagen saniert. Finanziert durch FCC- Deutschland, mit tatkräftiger Unterstützung der Dorfbewohner sowohl im Vorfeld durch Sachleistungen als auch durch aktive Mitarbeit bei den Bauarbeiten.



Was planen wir 2012?

Hauptthema – Neben der Weiterführung der bereits laufenden Teilprojekte - ist die Vorbereitung des Neubaus der Schule in 2013. Gemeinsam mit dem Team in Kasambya werden wir die Grundlagen für eine 75% Finanzierung durch das BMZ erarbeiten. Projektstruktur, Grundstücksbeschaffung, Architektur und Materialbeschaffung gehören zum Beispiel zu den Aufgaben, die projiziert werden müssen. Erst dann kann das umfangreiche Antrags- und Bewilligungsverfahren angestoßen werden.

Zur Optimierung der landwirtschaftlichen Erträge wurde im Herbst dieses Jahres mit dem Bau eines Lager- und Geschäftsraums begonnen, der in wenigen Monaten abgeschlossen sein soll. Die Steine hierfür wurden bereits durch die Ortsbewohner selber hergestellt, das erworbene Grundstück wird gerade vorbereitet. Mit einer Lagermöglichkeit von Saatgut und Ernteerträgen wird ein wirtschaftlich günstigerer Ein- und Verkauf angestrebt. Das Genossenschaftsgebäude soll zusätzlich zur Verwaltung, für Treffen und als Ausgabestelle der Werkzeuge dienen.

Im Rahmen der Erwachsenenbildung sind weitere Schulungen der durch das FCC-Team in Kasambya ausgewählten „Experten“ vorgesehen, zu Themen wie Saatgutbehandlung, Bodenvorbereitung, Tierhaltung/-medizin, aber auch Basiswissen in Sekretariatsarbeit und Buchführung. Weiter wird die Ausbildung von zwei

Dorfbewohnern zu Ersthelfern, mit Basiswissen in erster Hilfe und zu Gesundheitsthemen durch den neu gewonnenen mitarbeitenden Arzt finanziert.

Auf unserer Internetseite www.fachco.de bzw. unter <http://www.facebook.com/pages/Hand-in-Hand-for-a-better-life/188316954533723> informieren wir laufend über den aktuellen Stand unserer Arbeit. Und zeigen Ihnen Wege, wie Sie eben „betterplace.org“ auch mit kleinen Aktionen helfen können. Wenn Sie z.B. für Ihren nächsten Einkauf bei Amazon über den speziellen „Amazon Button“ auf unserer Homepage www.fachco.de einsteigen, gelangen Sie wie gewohnt in Ihr persönliches Konto. Wenn Sie so einsteigen, erhält unser Projekt anonym einen Werbekostenzuschuss von Amazon in Höhe von 6% Ihres Einkaufs. Oder Sie spenden uns einige Ihrer gesammelten Payback Punkte. Einen Link dazu finden Sie auch auf unserer Homepage. So einfach und schnell kann Hilfe sein...

Wir freuen uns, wenn Sie auch weiterhin zu unseren „Projekt-Freunden“ zählen und unsere Aktionen auch in Ihren Freundeskreis tragen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten Start in ein gesundes und glückliches Jahr 2012.

Ihr Team der „Father Charles Convention e.V.“

c.o.Peter Hurrelmann
Wolkenburgstr. 2a
53604 Bad Honnef